

Eidgenössische Geometerprüfungen im Frühjahr 1917

Autor(en): **Baltensberger**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **15 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-184575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

· sammlungsort so gewählt, dass ein Besuch aus allen Teilen unserer Kantone Zürich und Schaffhausen leicht ermöglicht ist. Die Traktanden, besonders der Vortrag des Herrn Stadtgeometer Fehr, bieten mehr als lokales Interesse. Wir laden deshalb die Vereinsmitglieder, aber auch Kollegen aus Nachbarsektionen ein, recht zahlreich an der Versammlung teilzunehmen.

Mit kollegialer Hochachtung!

Zürich/Seebach, den 9. Mai 1917.

Der Vorstand.

Eidgenössische Geometerprüfungen im Frühjahr 1917.

Die *theoretischen Geometerprüfungen* fanden vom 10. bis 14. April 1917 in Bern statt. Es nahmen daran 8 Kandidaten teil, wovon 6 Kandidaten die Prüfung gemäss den Uebergangsbestimmungen noch nach dem Reglement vom 27. März 1911 ablegen konnten.

Die beiden andern Kandidaten hatten sich der Prüfung nach den Bestimmungen des neuen Reglementes vom 14. Juni 1913 zu unterziehen. Der eine Kandidat wurde in den Fächern: Höhere Mathematik, analytische Geometrie, darstellende Geometrie und Optik, welche den ersten Teil der Prüfung bilden, geprüft. Der andere Kandidat, der die erste Teilprüfung bereits absolviert hatte, legte die Prüfung in den Fächern des zweiten Teiles, nämlich in Vermessungskunde, Ausgleichungsrechnung, höhere Geodäsie, Kataster- und Nachführungswesen, Feldbereinigung und Güterzusammenlegung, Rechtslehre, sowie Elemente der Ingenieurkunde, ab.

Es haben die gesamte theoretische Prüfung mit Erfolg bestanden:

a) Nach dem Reglement vom 27. März 1911:

Carrupt, Robert, von Chamoson	geb. 1889
Mathey, Charles, von Cormoret	„ 1896
Thibaud, Charles, von Penthalaz	„ 1895
Wegmann, Ernst, von Veltheim (Zch.)	„ 1894

b) Nach dem Reglement vom 14. Juni 1913:

Furrer, Karl, von Winterthur	geb. 1894
------------------------------	-----------

Die *praktischen Geometerprüfungen* fanden vom 12. bis 20. April 1917 in Bern statt, an welcher 16 Kandidaten teilnahmen.

Gestützt auf die Prüfungsergebnisse hat das schweizerische Justiz- und Polizeidepartement am 23. April 1917 den nachfolgend genannten Herren das Patent als *Grundbuchgeometer* erteilt:

Beckert, Hans, von Zürich	geb. 1893
Buess, Armin, von Oltingen	„ 1893
Charles, Pierre, von Bofflens	„ 1891
Chenuz, Georges, von Montricher	„ 1892
Colliat, Jean, von Chevenez	„ 1892
Fränkel, Max, von Zürich	„ 1894
Heim, Georg, von Rheineck	„ 1895
Hohloch, Wilhelm, von Töss	„ 1896
Karrer, Jakob, von Gross-Andelfingen	„ 1892
Kuhn, Fritz, von Wildhaus	„ 1894
Maderni, Walter, von Melano (Tessin)	„ 1894
Moser, Fritz, von Diesbach b. Büren	„ 1893
Schulthess, Karl, Zürich	„ 1892
Vogel, Ludwig, von Zürich	„ 1895

Bern, 7. Mai 1917.

Sekretariat der eidg. Geometerprüfungskommission:
Baltensberger.

Point de vue du Bureau fédéral du Registre foncier en ce qui concerne la question de la taxation.

Le 29 avril dernier, l'assemblée des délégués de notre société s'est réunie à Olten. A l'ordre du jour figuraient les propositions du Comité central relatives à la réforme du mode de taxation. Il n'est pas besoin de justifier longuement l'importance que prend dans les délibérations des sections et du Comité central une taxation des travaux de mensurations exécutés par les géomètres, basée suivant des principes d'économie. Nous rappelons à cette occasion les recherches approfondies de notre collègue Werffeli, parues dans les numéros de l'an dernier de